

221b

BBC

Von -Ayla-

Kapitel 64:

„Wir sollten reden.“ John stand in der Wohnungstür, als er nach Hause kam. Offenbar hatte er auf ihn gewartet.

„Du willst mich nicht heiraten. Damit ist alles gesagt.“ Sherlock drängte sich an John vorbei, um seinen Mantel aufzuhängen.

John fuhr sich mit einer Hand übers Gesicht. „Ich will dich heiraten, das ist nicht das Problem.“

Sherlock drehte sich zu ihm um und musterte ihn. „Was dann?“

„Hamish,“ erklärte John und ließ sich aufs Sofa fallen.

Sherlock folgte ihm stirnrunzelnd. „Denkst du, er will nicht, dass wir heiraten? Dass er dich an mich verlieren würde?“ Nachdem nun geklärt war, dass John ihn immer noch liebte, legte er einen Arm um seinen möglicherweise-bald-Verlobten.

„Nein. Aber wenn ich deinen Namen annehmen sollte, könnte er sich nicht mehr zugehörig fühlen,“ gab John zu bedenken.

„Und wenn ich ihn adoptiere?“ schlug Sherlock vor.

„Wenn er den Namen Watson verliert, verliert er auch die einzige Verbindung zu Harry. Er hat sie zwar praktisch nicht gekannt, aber sie ist nunmal seine Mutter,“ erklärte John.

Sherlock dachte nach. „Und wenn du einen Doppelnamen annimmst?“

John verzog das Gesicht. „Entweder ganz oder gar nicht. Ein Doppelname impliziert, dass man jederzeit bereit ist, den angeheirateten Namen wieder abzuschneiden.“

„Und wenn ich deinen Namen annehme?“ erkundigte Sherlock sich.

John seufzte. „Das könnte deinem Geschäft schaden. Du bist der bekanntere von uns beiden.“